

Werbung – Aufgepasst!

Antibiotika bei Erkältung?

Der Anbieter Repha bewirbt Angocin® Anti-Infekt N als „pflanzliches Antibiotikum“ und mit dem Slogan „geballte Pflanzenpower gegen Erkältungen“.¹ Das Produkt enthält Kapuzinerkresse und Meerrettich. Erkältungen werden meist von Viren ausgelöst, nicht von Bakterien, wie der Anbieter selbst schreibt.² Dass Ärzte trotzdem oft Antibiotika verordnen, wird zu Recht allseits kritisiert. Wenn Repha sein „pflanzliches Antibiotikum“ als „sanft“ und ohne Resistenzbildung anpreist, wird das zum Purzelbaum. Sollen etwa Erkältungen wieder mit Antibiotika bekämpft werden – nun eben mit pflanzlichen?

Arzneipflanze des Jahres 2013

Die Nominierung von Kapuzinerkresse hat Prof. Dr. Uwe Frank vorgeschlagen. Er schreibt für die Internetseite von Repha, dem Anbieter von Angocin®.³

Medizin der Mönche

Eine medizinische Tradition ist noch kein Qualitätsmerkmal.

Erkältungen vorbeugen?

Angocin® ist gar nicht zur Vorbeugung von Erkältungskrankheiten zugelassen, sondern nur zur Behandlung.⁴

Vitamin C hilft nur sehr wenigen

Wenn Vitamin C gegen Erkältung nichts taugt, spricht das noch nicht für Angocin®.

Wie wirken Senföle?

Wenn Senföle im Reagenzglas Bakterien, Viren und Pilze abtöten, garantiert das noch keinen Nutzen für Menschen.



Das Mittel gibt es seit mehr als 50 Jahren. Doch Angocin® Anti-Infekt N ist nur noch „zur Besserung der Beschwerden bei akuten entzündlichen Erkrankungen der Bronchien, Nebenhöhlen und ableitenden Harnwege“ zugelassen.⁴ Also nicht allgemein bei Erkältungen. Senföle aus Meerrettichwurzel und Kapuzinerkresse können im Labor das Wachstum von Bakterien hemmen.^{5,6} Ob erkältete Menschen profitieren, ist nicht überzeugend belegt.^{7,8} Obwohl das Präparat nicht zur Vorbeugung zugelassen ist, behauptet der Anbieter: „In den Erkältungsmonaten kann die regelmäßige vorbeugende Zufuhr von Senfölen sogar vor Infekten schützen.“¹ Das erscheint uns – trotz einer vom Hersteller gesponserten Studie⁹ – nicht überzeugend. In der Fachinformation heißt es zur Wirkung gegen Viren: „Zur Verifizierung der Befunde und zur Klärung der klinischen Relevanz beim Menschen sind weitere Untersuchungen notwendig.“⁴ Trotz der dünnen Datenlage hat sich der Umsatz des stark beworbenen Mittels von 2005 bis 2011 mehr als verdreifacht.¹⁰ Die vom Hersteller empfohlene Vorbeugung¹ kostet fast 60 € pro Monat.¹¹

1 Repha (2012) Pflanzliche Antibiotika - die sanfte Heilung aus der Natur
2 Repha (2014) Medizin der Mönche – Kapuzinerkresse und Meerrettich gegen Erkältungen
3 www.pflanzliche-antibiotika.de/blog/2013/12/winterzeit-erkaltungszeit/ (abgerufen 7.8.2014)

4 Fachinformation Agocin® Stand Juli 2013 (abgerufen 25.8.2014)
5 Conrad A u.a. (2006) Drug Res. 56, S. 842
6 Conrad A u.a. (2013) Drug Res. 63, S. 65
7 Goos K-H u.a. (2006) Drug Res. 56, S. 249
8 Goos K-H u.a. (2007) Drug Res 57, S. 238
9 Fintelmann EV u.a. (2012) CMRO 28, S. 1799

10 www.cgc-pr.com/de/PR-Erfolge/Repha.html
11 100 Tabletten Angocin® Anti-Infekt N kosten 16,26 € (empfohlener Preis). Die Standarddosis mit 12 Tabletten täglich kostet ca. 1,95 €.

Abbildung: Webseite www.pflanzliche-antibiotika.de (Abruf 11.7.2014)